

Inhaltsverzeichnis

A. Problemstellung und Aufbau der Arbeit	21
B. Die neue Dimension des internationalen Terrorismus im 21. Jahrhundert als Herausforderung für das Völkerrecht	25
I. Fehlen einer allgemein gültigen Definition des internationalen Terrorismus	25
II. Herkömmlicher Terrorismus	28
III. Internationaler Terrorismus in neuen Dimensionen	32
1. Die neue Dimension im Hinblick auf die eingesetzten Terrormittel	33
a) Terrorismus mittels konventioneller Waffen	34
b) Terrorismus mittels Massenvernichtungswaffen	35
aa) Atomterrorismus	35
bb) Bioterrorismus	39
cc) Chemieterrorismus	41
c) Cyberterrorismus	43
2. Neue Dimension im Hinblick auf die Terrorfolgen	46
a) Völkerrechtliche Größenordnung internationaler Terroranschläge	46
b) Neue Wertung nach UN-Charta – Auswirkungen auf die Struktur des Friedenssicherungsrechts	49
c) Veränderte Reaktionsmechanismen	51
3. Neue Dimension im Hinblick auf die Operationsweise	52
a) Globalisierte Organisationsstruktur	52
b) Internationaler Terrorismus als ökonomische Bedrohung	53
c) Globale Verdichtung der Kommunikation	54
4. Neue Dimension der terroristischen Akteure	55
a) Nicht-staatlicher Terrorismus	56
b) Staatsterrorismus	57
c) Staatlich unterstützter Terrorismus	59
IV. Kriterien für eine Definition des internationalen Terrorismus neuer Dimension	62
1. Internationales Element	63
2. Arbeitsdefinition des internationalen Terrorismus neuer Dimension	64
V. Zwischenergebnis	67

C. Die Kriminalisierung des internationalen Terrorismus auf völkerrechtlicher Ebene	69
I. Kriminalisierung des internationalen Terrorismus nach Völkervertragsrecht	69
1. Maritimer Terrorismus	70
a) 1958 Genfer Konvention des Seerechts und das 1983 Seerechtsübereinkommen	70
b) 1988 Übereinkommen zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Seeschiffahrt; 1988 Protokoll zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit fester Plattformen, die sich auf dem Festlandsockel befinden	71
c) Analyse	72
2. Terrorismus gegen die Zivilluftfahrt	75
a) 1963 Abkommen über strafbare und andere bestimmte an Bord von Luftfahrzeugen begangene Handlungen	75
b) 1970 Übereinkommen zur Bekämpfung der widerrechtlichen Inbesitznahme von Luftfahrzeugen	76
c) 1971 Übereinkommen zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt	77
d) 1988 Protokoll zur Bekämpfung widerrechtlicher Gewalt-handlungen an internationalen Flughäfen	78
e) Analyse	78
3. Regelungswerke betreffend den Schutz von Personen	81
a) 1973 Übereinkommen über die Verhütung, Verfolgung und Bestrafung von Straftaten gegen völkerrechtlich geschützte Personen, einschließlich Diplomaten	81
b) 1979 Internationale Konvention gegen Geiselnahme	83
c) 1995 Abkommen zum Schutz von UN- und dazugehörigem Personal	84
d) Analyse	85
4. Regelungswerke betreffend die Begehung von terroristischen Sprengstoffattentaten	87
a) 1991 Übereinkommen über die Kenntlichmachung von plastischen Sprengstoffen zum Zweck ihrer Entdeckung	87
b) 1998 Internationales Übereinkommen zur Bekämpfung terroristischer Bombenanschläge	87
c) 1891 Übereinkommen der Internationalen Postunion	89
5. Regelungswerke betreffend den Gebrauch von Massenvernich-tungswaffen	90
a) 1979 Übereinkommen über den physischen Schutz von Kern-material	90
b) 2005 Internationales Übereinkommen zur Bekämpfung von Akten des Nuklearterrorismus	91

Inhaltsverzeichnis 13

c) 1993 Chemiewaffenkonvention	93
d) 1975 Biowaffenkonvention	97
e) 2001 Biowaffen-Protokoll	100
f) 2002 Modellentwurf eines Internationalen Abkommens über die Verhütung und Strafbarkeit von Bioterrorismus	104
aa) Völkerrechtliche Strafbarkeit von Bioterrorismus	105
bb) Durchsetzung der Strafansprüche	106
6. Regelungswerk betreffend die Finanzierung des Terrorismus: Internationales Übereinkommen zur Bekämpfung der Finanzierung des Terrorismus	109
7. Entwurf eines umfassenden Terrorismusabkommens	111
8. Regionale Instrumente	114
9. Zwischenergebnis	116
II. Die Kriminalisierung des internationalen Terrorismus nach Völkergewohnheitsrecht	117
1. Resolutionspraxis der UN-Generalversammlung	118
2. Resolutionspraxis des UN-Sicherheitsrates	120
a) Kriminalisierung von konventionellen Terrorakten	120
b) Kriminalisierung von Massenvernichtungswaffen	122
3. UN Special Committees on Terrorism	124
4. International Law Commission	126
a) Entwürfe zum Draft Code of Crimes against the Peace and Security of Mankind	126
b) Entwürfe zum IStGH-Statut	128
III. Internationaler Terrorismus als eigenständiges völkerrechtliches Verbrechen	131
1. Vorliegen eines Völkerrechtsverbrechens	131
2. Vorliegen eines transnationalen Verbrechens	133
3. Einstufung des internationalen Terrorismus neuer Dimension in die Systematik des Völkerstrafrechts	134
IV. Zwischenergebnis	136
D. Die Strafbarkeit des internationalen Terrorismus unter dem IStGH-Statut	137
I. Strafrechtliche Instanzen zur Verfolgung von Akten des internationalen Terrorismus	137
1. Nationale Strafverfolgung	137
a) Nationale Gerichte	138
aa) Räumliche Jurisdiktion	138
bb) Sachliche Jurisdiktion	144
b) Militägerichte	147
c) Nationale Gerichte im Ausland	150
2. Internationale Strafverfolgung	151
a) Internationales Tribunal auf Koalitionsbasis	151

b) <i>Ad Hoc</i> Tribunal	152
c) Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH)	157
3. Zwischenergebnis	159
II. Die Strafbarkeit von Akten des internationalen Terrorismus unter dem IStGH-Statut	159
1. Internationaler Terrorismus als Völkermord	161
a) Inhaltliche Ausgestaltung des Art. 6 IStGH-Statut	161
aa) Objektiver Tatbestand	161
bb) Subjektiver Tatbestand	163
b) Subsumtion des internationalen Terrorismus unter Art. 6 IStGH-Statut	164
c) Zwischenergebnis	165
2. Internationaler Terrorismus als Verbrechen gegen die Menschlichkeit	166
a) Inhaltliche Ausgestaltung des Art. 7 IStGH-Statut	166
aa) Objektiver Tatbestand	167
(1) Einzeltatbestände des Art. 7 Abs. 1 lit. a–lit. k IStGH-Statut	167
(2) „Handlungen im Rahmen eines ausgedehnten oder systematischen Angriffs gegen die Zivilbevölkerung“ ..	169
(a) „Ausgedehnt“	170
(b) „Systematisch“	171
(c) „Angriff“	171
(d) „Gegen die Zivilbevölkerung“	173
bb) Subjektiver Tatbestand	174
(1) Voraussetzungen nach Maßgabe des Völkergewohnheitsrechts	174
(2) Voraussetzungen gemäß Art. 7 IStGH-Statut	175
b) Subsumtion des internationalen Terrorismus unter Art. 7 IStGH-Statut	177
aa) Vorsätzliche Tötung (Art. 7 Abs. 1 lit. a IStGH-Statut) ..	177
(1) Terrorhandlungen als vorsätzliche Tötung	177
(2) Terrorhandlungen im Rahmen eines ausgedehnten oder systematischen Angriffs	178
(3) Terrorhandlungen gegen die Zivilbevölkerung	181
bb) Vertreibung oder zwangsweise Überführung der Bevölkerung (Art. 7 Abs. 1 lit. d IStGH-Statut)	182
cc) Freiheitsberaubung (Art. 7 Abs. 1 lit. e IStGH-Statut) ..	183
dd) Folter (Art. 7 Abs. 1 lit. f IStGH-Statut)	184
ee) Verfolgung (Art. 7 Abs. 1 lit. h IStGH-Statut)	186
ff) „Andere unmenschliche Handlungen“ (Art. 7 Abs. 1 lit. k IStGH-Statut)	187

gg) Subjektive Tatseite: Terrorhandlungen in Kenntnis des Angriffs	188
c) Zwischenergebnis	189
3. Internationaler Terrorismus als Kriegsverbrechen	190
a) Terrorismus und humanitäres Völkerrecht	191
aa) Beurteilung nach Maßgabe des „Genfer Rechts“ und des „Haager Rechts“	191
bb) Beurteilung nach Maßgabe des Völkergerichtsrechts	193
cc) Terrorismus und die Grundsätze des humanitären Völkerrechts	194
b) Inhaltliche Ausgestaltung des Art. 8 IStGH-Statut	196
aa) Vorliegen eines bewaffneten Konflikts	198
(1) Staatsterrorismus und bewaffneter Konflikt	199
(2) Nicht-staatlicher Terrorismus und bewaffneter Konflikt	201
bb) Kriegsverbrechen als Teil eines Planes oder Politik	208
cc) Systematik von Art. 8 IStGH-Statut	210
(1) Objektiver Tatbestand	210
(2) Subjektiver Tatbestand	212
c) Subsumtion des internationalen Terrorismus unter Art. 8 IStGH-Statut	214
aa) Terrorismus spezifische Kriegsverbrechen gegen Personen	215
(1) Geschützter Personenkreis	215
(2) Vorsätzliche Tötung (Art. 8 Abs. 2 lit. a (i); Art. 8 Abs. 2 lit. c (i) IStGH-Statut)	216
(3) Misshandlungstatbestände	217
(a) Folter (Art. 8 Abs. 2 lit. a (ii), 1. Alt.; Art. 8 Abs. 2 lit. c (i), 4. Alt. IStGH-Statut)	218
(b) Unmenschliche oder grausame Behandlung (Art. 8 Abs. 2 lit. a (ii), 2. Alt; Art. 8 Abs. 2 lit. c (i), 3. Alt. IStGH-Statut)	219
(c) Verursachen von Leiden und Gesundheitsschäden (Art. 8 Abs. 2 lit. a (iii) IStGH-Statut)	220
(d) Subsumtion	220
(4) Geiselnahme (Art. 8 Abs. 2 lit. a (viii), Art. 8 Abs. 2 lit. c (viii) IStGH-Statut)	223
(5) Vertreibung oder zwangsweise Überführung der Bevölkerung (Art. 8 Abs. 2 lit. a (vii) 1. und 2. Alt., Art. 8 Abs. 2 lit. b (viii) 2. Alt. IStGH-Statut)	224
bb) Terrorismus spezifische Kriegsverbrechen gegen das Eigentum	224
(1) Enteignungsdelikte	225
(2) Zerstörungsdelikte	225

cc) Terrorismus spezifische Kriegsverbrechen des Einsatzes verbotener Kampfmethoden	226
(1) Angriffe auf die Zivilbevölkerung (Art. 8 Abs. 2 lit. b (i), Art. 8 Abs. 2 lit. e (i) IStGH-Statut)	227
(2) Angriffe auf zivile Objekte (Art. 8 Abs. 2 lit. b (ii), (ix), Art. 8 Abs. 2 lit. e (ii), (iv) IStGH-Statut)	228
dd) Terrorismus spezifische Kriegsverbrechen des Einsatzes verbotener Kampfmittel	230
(1) Strafbarkeit von Akten des Atomterrorismus	230
(2) Strafbarkeit von Akten des Bioterrorismus	233
(a) Verbot der Verwendung von Gift oder vergifteten Waffen (Art. 8 Abs. 2 lit. b (xvii) IStGH-Statut) ..	233
(b) Strafbarkeit des Einsatzes biologischer Massenvernichtungswaffen	235
(3) Strafbarkeit von Akten des Chemieterrorismus	236
(a) Chemische Waffen als Gift (Art. 8 Abs. 2 lit. b (xvii) IStGH-Statut)	236
(b) Chemische Waffen als Kampfgase und gleichartige Mittel (Art. 8 Abs. 2 lit. b (xviii) IStGH-Statut)	237
(c) Strafbarkeit des Einsatzes von chemischen Massenvernichtungswaffen	238
(4) Strafbarkeit von Akten des Cyberterrorismus	239
(5) Die Generalklausel des Art. 8 Abs. 2 lit. b (xx) IStGH-Statut	240
(a) Inhaltliche Ausgestaltung	241
(b) Strafbarkeit von Akten des Chemie-, Bio- und Cyberterrorismus	241
d) Neue völkerstrafrechtliche Praxis zum Delikt des Terrorismus als Kriegsverbrechen: <i>The Prosecutor vs. Stanislav Galic</i>	243
aa) Sachverhalt	244
bb) Rechtliche Bewertung durch den JStGH	245
(1) Terrorhandlungen als Kriegsverbrechen gemäß Art. 3 JStGH-Statut	245
(a) Angriff gegen die Zivilbevölkerung als Verletzung der Gesetze und Gebräuche des Krieges	246
(b) Terror gegen die Zivilbevölkerung als Verletzung der Gesetze und Gebräuche des Krieges	246
(2) Terrorhandlungen als Verbrechen gegen die Menschlichkeit gemäß Art. 5 JStGH-Statut	247
(3) Individuelle strafrechtliche Verantwortlichkeit von Galic	247
(4) Analyse	248
e) Zwischenergebnis	248

4. Internationaler Terrorismus als Aggression	250
a) Inhaltliche Ausgestaltung des Art. 5 IStGH-Statut	251
b) Strafbarkeit der Aggression nach geltendem Völkerrecht	252
aa) Entwicklung vor 1945	252
bb) Entwicklung nach Gründung der Vereinten Nationen	255
(1) Kodifikationsbemühungen der UN	255
(2) Die „Aggressionsdefinition“ von 1974	256
(3) Der ILC-Entwurf von 1991	259
(4) Der ILC-Entwurf von 1996	260
cc) Der Aggressionstatbestand in den Verhandlungen zum IStGH-Statut	261
dd) Draft Resolution of the <i>Assembly of States Parties on the</i> Continuity of Work in Respect of the Crime of Aggres- sion	263
(1) Definitionsvorschlag des Aggressionsverbrechens	263
(2) Verbrechenselemente	265
(3) Analyse	266
(a) Objektiver Tatbestand	266
(b) Täterkreis	269
(c) Subjektiver Tatbestand	270
c) Subsumtion des internationalen Terrorismus unter den Entwurf zum Aggressionsverbrechen	270
aa) Nicht-staatlicher Terrorismus als Aggression	270
bb) Staatsterrorismus als Aggression	272
d) Zwischenergebnis	273
E. Resümee	275
Anhang: Römisches Statut des Internationalen Strafgerichtshofs	
vom 17. Juli 1998 (Auszug)	281
Literaturverzeichnis	289
Stichwortverzeichnis	313